

Einladung  
zur Buchpräsentation

am

Freitag, d. 23. August 2013 um 19.00 h

Zum Programm der Präsentation

**Michael Nungesser**

Einführung in Leben und Werk von Paran G'Schrey

**Professor Karl Heinz Wahren**

spielt eigene Kompositionen und  
berichtet aus persönlichen Begegnungen

**Gaby Kutt**

liest ausgewählte Briefe

**Katharina Ehrlicher**

Wenn das Persönliche öffentlich wird

Wir laden herzlich ein:

Gaby und Konrad Kutt

KunstStücke Grunewald

Trabener Str. 14 b

14193 Berlin

(nahe S-Bhf. Grunewald)

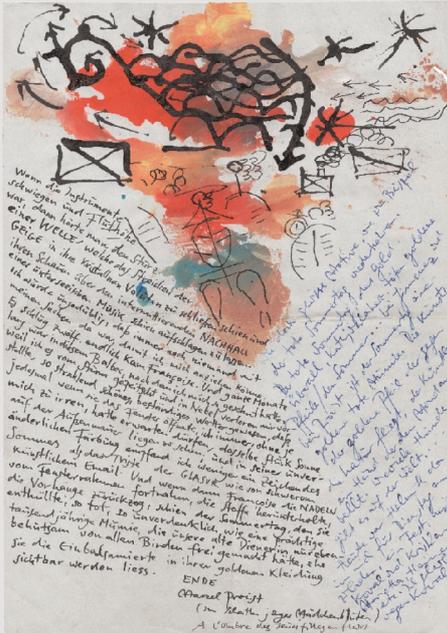
Tel.: 030-891 51 24

oder 0173 601 491 2

E-Mail: [konrad@kutt.de](mailto:konrad@kutt.de)

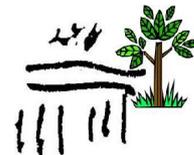
Um Anmeldung wird gebeten.

**Paran G'Schrey**  
**Ein Herbstblatt vom Asphalt**  
**Liebesbriefe**



Gebr. Mann Verlag - Berlin

In Verbindung mit einer Ausstellung von  
ca. 50 gemalten Briefen an Katharina und drei  
großformatigen Batikarbeiten des Künstlers  
Paran G'Schrey



**Paran G'Schrey (1927-1967)** ein Maler des deutschen Informel, des abstrakten Expressionismus.

Paran galt als begabt und erfolgreich, war Meisterschüler bei Willi Baumeister und bei Karl Schmidt-Rottluff (1952-54), erhielt u. a. den Preis der Karl-Hofer-Gesellschaft und war ein Jahr in der Villa Romana (1962). Michael Nungesser spricht von einer „labyrinthischen Biographie“: Parans Mutter, Liesel Hausteil, heiratete nach der Rückkehr aus Indien den Maler Ludwig G'schrey und man zog (1933) in die Künstlerkolonie Berlin-Wilmersdorf. Parans Ehe mit Jaina Schlemmer, der Tochter von Oskar Schlemmer, ging 1953 zu Ende. Ein Jahr später lernten sich Paran und Katharina Schulze (heute: Ehrlicher) kennen und heirateten (1957). Es war eine leidenschaftliche und starke Beziehung. Sohn Thomas wurde 1959 geboren.

Trotz Anerkennungen durch Ausstellungen war es nicht leicht, sich im Kunstbetrieb - auch finanziell - durchzusetzen. Seine indische Abstammung, persönliche und künstlerische Krisen mögen ihm das Leben schwer gemacht haben. Einen Ausweg sah er 1967 nicht mehr: Paran nahm sich das Leben. Er geriet zunächst in Vergessenheit, ehe mit Unterstützung von Katharina Ehrlicher 2002 eine Retrospektive im Haus am Waldsee (mit Katalog) stattfinden konnte.

### **Professor Karl Heinz Wahren**

wurde 1933 in Bonn geboren und wuchs in Thüringen auf. Ab 1953 studierte er an der heutigen Universität der Künste Berlin Musik: Klavier, Kontrabass und Komposition. Nach seinem Abschlussexamen 1961 studierte er weiter in Berlin bei Prof. Josef Rufer und in München privat bei Karl Amadeus Hartmann Komposition. Seine Werke, 3 Opern, 20 Orchesterwerke und zahlreiche Kammermusiken wurde in fast allen europäischen Ländern aufgeführt. Nebenbei war Wahren auch als Pianist in verschiedenen Jazzensembles tätig und schrieb u. a. für die RIAS Bigband. Er war viele Jahre Mitglied des Gema-Aufsichtsrates und Präsident des Deutschen Komponistenverbandes. Wahren lebt heute als freier Komponist in Berlin. Er war Paran bis zu dessen Tod freundschaftlich verbunden.

### **Ein Herbstblatt vom Asphalt**

Die Liebesbriefe von Paran G'Schrey sind im Gebr. Mann Verlag anlässlich der Ausstellung „ARTE POSTALE – Bilderbriefe, Künstlerpostkarten und Mail Art“ der Akademie der Künste Berlin (30. 8. - 8. 12. 2013) erschienen. In dieser Ausstellung ist ein Teil der Briefe von Paran im Original zu sehen. Katharina Ehrlicher hat die an sie adressierten Briefe als ein zeithistorisches und künstlerisches Dokument herausgegeben. Was persönlich war, wird damit öffentlich.

Sie stammen aus den 1950er Jahren, als Katharina an der Werkkunstschule in Bielefeld unterrichtete. Später war sie in leitender Funktion im Letteverein in Berlin tätig. Schon vor einigen Jahren hatte sie die Briefe dem Archiv der Akademie der Künste Berlin überlassen.

In der Stubengalerie KunstStücke Grunewald sind die Briefe nahezu vollständig zu sehen, freilich in Kopie und etwas vergrößert, wodurch sich Schrift und Malerei gleichsam zu einem Gemälde vereinen. Diese Ausstellung kann komplett verliehen werden.

Katharina Ehrlicher (Hrsg.: Paran G'Schrey. Ein Herbstblatt vom Asphalt. Liebesbriefe. Mit einer Einleitung von Michael Nungesser, Berlin 2013, 186 Seiten, 17x24 cm, gebunden, 19,95 €.

ISBN 9-783-7861-2690-4

### **Michael Nungesser**

lebt und arbeitet als Kunsthistoriker, Autor und Übersetzer in Berlin. In Darmstadt geboren, studierte er in Frankfurt am Main und Berlin Kunstgeschichte, Archäologie und Germanistik. Wie kein anderer hat er das Leben von Paran G'Schrey erforscht, was sich u. a. an seinen profunden Beiträgen in dem Katalog von 2002 „Paran G'Schrey - Annäherungen an einen Künstler des Existenziellen“ (Haus am Waldsee) dokumentiert. Aber er hat sich auch mit den Arbeiten von Parans Adoptivvater Ludwig G'schrey und den Arbeiten von Parans Neffe Albrecht Gehse intensiv befasst.